



SV Wehen Wiesbaden

Herzlich willkommen

BDFL VG Hessen - Fortbildung

Brita Arena

06. Mai 2019



Ablauf:

14:00 Uhr

Begrüßung

Christian Hock – Sportdirektor SVWW
Christian Hansetz - Vize BDFL VG Hessen

14:15 Uhr

„Haben wir im Fußball zu wenig Talente oder bilden wir nicht gut genug aus?“

NLZ – Leiter SVWW Armin Alexander

15:15 Uhr

Einführung in die Praxis: **„1 v 1 in Angriff und Abwehr“**
Nils Döring, Cheftrainer U17 Junioren Bundesliga SVWW
anschließend **Praxisdemo** im Stadion

16:45 Uhr

„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

NLZ – Leiter SVWW Armin Alexander



„Haben wir im Fußball zu wenig Talente oder bilden wir nicht gut genug aus?“

Aktuelle Diskussion:

- DFB plant „zentrale Jugendkampagne“
- Der Bayerische Fußballverband krepelt den Kleinfeldbereich um: Kein Torwart bis zur E-Jugend
- Bodo Illgner: „Nicht erst mit 10 oder 11 ins Tor“
- Julian Nagelsmann: „Das 3 gegen 3 ist alternativlos“
- Kleinere Länder mit weniger Einwohner (z.B. Portugal, Belgien) bringen mehr und bessere Talente heraus

Gruppenaufgabe als „Runder Tisch“ (6 Gruppen)



„Was muss nach eurer Ansicht im Training und bei den Rahmenbedingungen der 6 – 10 (G 1+2) / 11 – 15 (G 3+4) und 16 – 19 (G 5+6) Jährigen verändert bzw. angepasst werden?“

1. Bestimmt vor der Diskussion einen Gruppensprecher, der die Gruppe moderiert, die Ergebnisse notieren lässt und im Anschluss das/die Ergebnis(se) bzw. die angesprochenen Punkte kurz (3 – 5 Minuten) vorträgt.
2. Tragt in der Gruppe zu Beginn kurz eure Erfahrungen aus eigener Tätigkeit / Verein oder Beobachten in der jeweiligen Altersstufen vor. Welche Gemeinsamkeiten – welche Unterschiede gibt es? Welche positiven und negativen Erfahrungen?
3. Was muss / sollte beibehalten werden, was muss verändert werden? Macht (mehrere und verschiedene) Verbesserungsvorschläge zu der jeweiligen Altersstufe, wie aus eurer Sicht die Kinder Fußball besser erlernen können.
4. Schreibt eure Analyse und Vorschläge auf ein Flip Chart, damit diese für die anderen Gruppen dokumentiert sind.

Zeit: ca. 25 Minuten

„ANFORDERUNGEN AN DEN FUßBALLTRAINER HEUTE“



Meine Leben – Meine Erfahrungen

Armin Alexander





ca. 1200 Spiele Jugend / Senior (3. und 4. Liga)

1985 A- Lizenz (Mitglied BDFL)

1987 Diplom-Sportlehrer DSHS - Köln

2003 DFB Fußball Lehrer

ca. 1400 Spiele als Trainer (4. bis 7. Liga)

Gesamt: 13 Clubs mit 16 Stationen

ca. 350 Jugendtrainer ausgebildet (BFV-Dezentral)

1997 Ausbildung als Verkaufs – Trainer

2005 Führungskräfte Ausbildung (Institut St. Gallen)

ca. 200 Seminare

ca. 2400 Teilnehmer

= Trainer und Coach/Mentor (ADPFDP und NIPSILD)

„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“



Podiumsdiskussion

Kurze Vorstellung der Teilnehmer:

- Person (wer, wo, wie)
- Aktuelles Aufgabengebiet
- Was ist für dich als Trainer in deiner Tätigkeit am Wichtigsten?

„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“



Was/Wer ist eigentlich ein Fußball „Trainer“?

Fußballfachmann = Experte

Lehrer / Pädagoge / Psychologe / Soziologe

Moderator

Führungskraft

...



„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

Die Wirkung des Trainers ist von zwei Richtungen (Focus) bestimmt:

Außenwirkung:

Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen („Experten“), Social Media

Club: Verantwortliche, Mitarbeiter

Umfeld: Eltern, Zuschauer, Fans

Innenwirkung:

Trainer- / Funktions- Team

Spieler (+ Berater)

Club: Verantwortliche, Mitarbeiter



„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

1. Außenwirkung – Aktuelles Trainerbild in der Öffentlichkeit:

These: Noch nie wurden so viele Trainer entlassen...

Robin Dutt (VfL Bochum): "Du brauchst keinen Trainer mehr in Zukunft"
(Kicker 29.4.2019)

M. Ponomarev (Präsident KFC Uerdingen): "Wenn es uns ans Ziel bringt, hole ich 18 Trainer"
(Kicker 30.4.2019)



„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

1. Außenwirkung – Aktuelles Trainerbild in der Öffentlichkeit:

These: Noch nie wurden so viele Trainer entlassen...

Nach wenigen Niederlagen wird die Trainerfrage gestellt. Berechtigt?

Rechtfertigen die Ergebnisse jegliche Leistungsbeurteilung?

Wie gehen wir Trainer mit der Kritik um?

Wie gehen Spieler mit der Kritik am Trainer um?

Was muss / soll sich zukünftig ändern? Was können wir dazu beitragen?

Was muss ein Club in der Außen- und in der Innenwirkung dazu beitragen?



„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

1. Außenwirkung – Aktuelles Trainerbild in der Öffentlichkeit:

These: Nach dem Trend der jungen Trainer: Nagelsmann, Tedesco, Wolf, werden aktuell immer weniger in Deutschland ausgebildete Trainer in die Bundesliga geholt:

Bayern – Kovac
Dortmund - Favre
Frankfurt – Hütter
Schalke - Stevens
Augsburg - Schmidt
Hoffenheim – Schreuder
Wolfsburg – Glasner

Gegenbeispiele:
Bremen – Kohfeld
Düsseldorf – Funkel
Mainz - Schwarz
Freiburg - Streich
1. FCN – Schrommers?
VFB Stuttgart – Willig (Walter?)
Gladbach - Rose
Schalke – Wagner?

Hinkt die Fußball-Lehrer Ausbildung des DFB hinterher?

Woran liegt es, dass so wenige Trainer aus der FLL einen internationalen Ruf genießen?

Ausnahme: Klopp, Tuchel, Löw.

Läuft hier etwas falsch?



„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

2. Innenwirkung – der Trainer im Mittelpunkt:

Trainer- / Funktions- Team, Spieler (+ Berater)

Zusammenarbeit Trainer- / Funktionsteam

Fachspezifische Kenntnisse:

Fußball: Technik, Taktik, Analyse: Video, Funktionsparameter,

Der Mensch in seiner Funktionalität: Charakter, Einstellung, Erfahrung, Wahrnehmung, Kommunikation, Wertvorstellung, Ziele, = Persönlichkeit

Zusammenarbeit Trainer (Team) – Spieler:

Der Mensch in seiner Funktionalität: Charakter, Einstellung, Erfahrung, Wahrnehmung, Kommunikation, Wertvorstellung, Ziele, = Persönlichkeit

Fragestellung: Wie bekommen wir unsere Vorstellungen, Analyseergebnisse an den / die Spieler?

Unser größtes Problem: Das Tagesgeschäft (... jeden Tag)

„Anforderungen an den Fußballtrainer heute“

2. Innenwirkung – der Trainer im Mittelpunkt:

Trainer = Führungskraft = immer im Mittelpunkt

1. Selbstreflexion : Wer bin ich? Was mache ich? Wie mache ich es?
2. Was ist (sind) mein(e) Ziel(e)?
3. Wie komme ich da hin? Wie ist der Weg?
4. Stelle ich die richtigen / wichtigen Fragen





Auf Grund meiner Erfahrungen...

... meine Leitsätze und Empfehlungen für Trainer

... ohne Garantie auf Erfolg...

... aber mit einer großen Chance...



Fußball:

Fußball macht am meisten Spaß wenn man gewinnt.

Die größte Enttäuschung ist nicht die Niederlage an sich – sondern diejenige für die Du nichts kannst.

Das größte Problem eines Trainers ist das Tagesgeschäft – das jeden Tag. Trainer sein ist kein Job – es ist dein Leben.

Als Trainer musst Du dir darüber im Klaren sein, dass Du dich nicht bewerben kannst – sondern Du wirst ausgesucht. Also sei jederzeit bereit (... wenn Du das willst).

Führung:

Führung heißt „Vorleben“ – auch wenn es schwer fällt. Einen Spiegel kann man nicht belügen.

Sei Empathisch (Du verstehst es) und Wertschätzend (Du magst es) – dann wird am Dir am meisten vertrauen.

Das **Wie** (etwas zu tun) ist viel wichtiger als das **Was**.



Fußball:

1. Denke azyklisch – lasse dich nicht von den äußeren Bedingungen beeinflussen.
2. Habe deine Emotionen im Griff – sonst machst Du Fehler (Fehleinschätzungen).
3. Vertraue deinen Spielern – Du hast keine anderen.

Führung und „Coach the Coach“:

1. Erfahrungen kann man nicht vermitteln, die muss man machen (lassen).
2. Vertrauen ist gut – aber verliere die Kontrolle nicht.
3. Suche Mitarbeiter nicht nach deinem Ebenbild. Ein Gruppe wächst mit der Vielfalt.



Voraussetzungen für das Lernen bzw. einen Lernprozess

1. Jemand der in der Lage ist - der das Know How hat – Wissen, Können, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vermitteln. („Sender“)
2. Es müssen die notwendigen Mitteln dazu vorhanden sein, z.B. Unterlagen, Materialien etc.
3. Diejenige Person, die etwas lernen soll, muss die Bereitschaft dazu haben („Empfänger“).



Strukturierter Trainingsprozess = To Do = tägliche Arbeit:

1. Wissenschaftliche Grundlagen (= Analyseprozesse) für das Training:
Ausdauer - Athletik – Spielverständnis = Handlungsvermögen
2. „So wie Du trainierst – so spielst Du.“
3. Teamgeist schlägt Individualismus und Mentalität schlägt Qualität.

Trainer sein bedeutet...

- Wechselbad der Gefühle... (himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt)
- Immer im Focus der Öffentlichkeit (mehr oder weniger...)
- „Einsamer Wolf“ oder im Rudel? Wem kannst Du vertrauen?
- Lebensziel: Halte deine Balance



Herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit



Ich wünsche Euch viel Erfolg und noch mehr Zufriedenheit

Lebensziel: Halte deine Balance

